

**Putz, E.:** Juristische Prüfungsfragen mit concisen Antworten. I. Aus d. röm. Institutionenrecht. II. Aus den Pandecten. 1902. (Wien, R. Friedländer) jetzt Wien, M. Kuppitsch Wwe. à *fl.* 1.50 ord. [213.]

**Saar, Ferdinand von.** Alle im Verlage Franz Leichter in Ohlau 1871—97 von ihm erschienenen Werke gingen an Max Hesses Verlag (Klassiker-Abteilung) in Leipzig über. [210.]

**Siri-Normann:** Das Meergold. 1905. Metz, R. Lupus. Lbd. *fl.* 1.80 ord. Aus dem Buchhandel zurückgezogen. [212.]

**Steinacker, Karl:** Ein Geschenk der Haide. 1900. Goslar, F. A. Lattmann. (*fl.* 3.50; geb. *fl.* 4.— ord.) Ladenpr. aufgehoben. [212.]

**Weber, C. M.:** Original-Werke. 1900. — Ausgewählte Werke. 1900. Beide in der Bearbeitung von Franz Becker Leipzig, Friedrich Hofmeister. Ladenpr. aufgehoben. [208.]

**Zieth, Gustav:** Die hydraulischen Turbinen. 1908. Strelitz, Polytechn. Verlag M. Hittenkofer. Geb. *fl.* 14.— ord. Wird aus dem Buchh. zurückgezogen. [207.]

Dem verehrl. Verlagsbuchhandel gebe ich hiermit bekannt, daß ich mein seit fast 17 Jahren bestehendes Geschäft von Norden i. Ostf. nach der von mir angekauften Plantage in Südhannover verlegt habe und unter der geänderten Firma

**Paul Walter,**

Buchhandlung u. Antiquariat,

als Verlagsbuchhandlung weiterführen werde.

Eine Zweigniederlassung meines Geschäfts bleibt unter der gleichlautenden Firma in meinem bisherigen Wohnorte Norden bestehen; doch erfolgen alle Bestellungen, Berechnungen u. Zahlungen nur von meinem neuen Domizil, von wo aus die Filiale versorgt wird. Ebenso sind alle Zuschriften ausschließlich nach hier zu richten.

Meinen Bedarf wähle ich nach wie vor selbst. Antiquariats-Kataloge u. Zirkulare erbitte mit direkter Post.

Unverlangte Sendungen sind dringend verboten und lagern zur Verfügung des Absenders gegen Entrichtung der entstandenen Spesen.

Meine Kommission übertrug ich auch weiterhin der Firma F. Volkmann, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Plantage Fohscheide b. Rötgesbüttel (Hann.) u. Filiale Norden.

P. Walter

vorm. i/Fl.

Buchh. für evang. Literatur u. Kunst.

Am 1. Februar 1904 ist Verlag, Sortiment u. Antiquariat der Firma J. Milde, Leipzig, gegen bare Zahlung gerichtlich u. notariell in meinen Besitz übergegangen; dagegen ist die Abteilung „Vermittelung für Verkauf buchhändl. Restauflagen“ im Besitz des Herrn Julius Milde, Leipzig, verblieben. Ferner erwarb ich eine grössere Partie aus dem Verlage von Carl Minde, Leipzig, u. 24 Bdchn. „Eigenes Wissen“ (Verlag von Jacobi & Zocher, Leipzig, à Bdchn. 50 *fl.* ord., 100 Bdchn. 5 *fl.* no.) Sendungen à cond. bitte nicht zu machen, da ich selbst wähle, dagegen habe ich bei höchstem Engros-Rabatt Bedarf für Massenartikel.

Leipzig.

**C. Milde Bücherversand**  
(Inh. Camilla Milde)

Verlag des Bürg. Ges.- u. Handelsgesetz-  
buchs.

Aus dem Verlag von Strecker & Schröder in Stuttgart habe ich in Kommissionsverlag übernommen\*):

**Freiherr Schilling v. Canstatt, Walfried.** 2. Aufl. (1905.)

Freiburg i. B., den 8. September 1908.

**G. Ragoczy's Univ.-Buchhdlg.**  
(Karl Nick).

\*) Wird bestätigt:

*Strecker & Schröder, Stuttgart.*

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**W. Miaskowski,**

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung  
Dębica (Galizien).

Leipzig, 14. September 1908.

**K. F. Koehler.**

Die Firma

**Georg Luedt,** Buch- u. Papierhandlung,  
Berlin N. 20, Panfstr. 42

trat mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und übergab mir ihre Kommission.

Leipzig, 12. September 1908.

**Louis Naumann.**

### Verkaufsanträge.

## Verlagsbuchhandlung

Zur Begründung einer solchen resp. auch zur Erweiterung bereits bestehender Verlagsfirmen sind einzelne Gruppen gangbarer neuerer Verlagsartikel umständehalber

**billig bei günstigen Zahlungsbedingungen**

sofort zu erwerben, z. B.:

Populäre Medizin = 33 Nummern  
Reichsgesetze mit Erläut.

= 20 Nummern

Theologie u. Geschichte

= 8 Nummern

Haus- u. Landwirtschaft

= 5 Nummern

sowie eine Anzahl weiterer Schriften usw.

Verzeichnisse stehen erstens Reflektanten gern z. Verfügung!

Anfragen erbeten unter Chiffre  
≡ V. D. B. 3468 ≡ durch die  
Geschäftsstelle des Börsenver.

## Seltene Kaufgelegenheit

Verlag.

Preis 325 000 M.

Hochangesehener Verlag soll infolge Krankheit des Besitzers baldmöglichst und billigst verkauft werden.

Das sorgfältig ausgebaute Unternehmen umfasst grösstenteils Werke, die aus dem letzten Jahrzehnt stammen, darunter viele von dauerndem Werte und solche, die anerkanntermassen zu den bedeutendsten Veröffentlichungen der Gegenwart gehören, bestätigt auch durch vielseitige und hohe Auszeichnungen.

Die heute vorhandenen Vorräte ergeben einen Ordinärwert von annähernd 1 200 000 *fl.*, wozu noch die bedeutenden, teils sehr wertvollen Vorräte an Steinen, Platten, Klischees etc. treten.

Da ein baldiger Abschluss angestrebt wird, so ist von vornherein der äusserste Kaufpreis festgesetzt, und zwar nur in Höhe des investierten Kapitals.

Eine auflagenreiche Gruppe des Verlages, etwa ein Sechstel der Vorräte umfassend, bietet infolge ihrer festen Einführung, ihres langjährigen Bestehens und ihres seit Jahren ständig steigenden Absatzes allein schon die sichere Gewähr einer angemessenen und steigenden Verzinsung der Kaufsumme.

Auskünfte werden nur an direkte Reflektanten und nur dann erteilt, wenn dieselben genügenden Nachweis über hinreichende Mittel erbringen. Bei Sicherheit günstige Zahlungsbedingungen.

Anfragen unter  $\ddagger$  3450 an d. Geschäftsstelle des B.-V.